

## Herbst-Newsletter 2021

### Unsere Themen:

- 🐾 Ausblick Herbstprogramm
- 🐾 NL-Thema: Was bedeutet „Selbstwirksamkeit“?
- 🐾 Gewaltfreie Hundeeziehung
- 🐾 Die „Feuerwerksinitiative“

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie den dogrelax-Newsletter [nicht mehr wünschen](#)

---

Auf diesen Newsletter haben Sie etwas länger warten müssen. Die Entschuldigung ist einfach: Die tägliche Arbeit in der Hundeschule und darum herum hat uns auf Trab gehalten – und natürlich auch unsere beiden „Lause-Mädchen“ Soleil und Ayla.



Nach einem corona-bedingt schwierigen Start in ein ungewisses Jahr folgte bis heute eine strenge Zeit, die uns im Sommer nur ein bisschen Ferien erlaubte. Die Welpenkurse haben wir aufgrund der Nachfrage sogar durchgezogen. Es ist uns ein Anliegen, Hundebesitzerinnen und -besitzer, egal ob erfahren oder mit erstem Hund beim Start zu begleiten.

Es taucht bei unseren Kursbesucherinnen und -besuchern immer wieder die Frage auf: Wie weiter? Wir beraten Sie gerne, wenn es um diesen Entscheid geht. Stehen Probleme an, ortet man irgendwo Defizite oder Unsicherheit, so lohnt es sich, nicht länger zu warten und sich Unterstützung zu holen.

Unsere Palette reicht von den Alltagskursen (Junghund, „Mein Hund und ich“, SBA (sozial begegnen im Alltag) über Privatkurse bis zu den Verhaltenskursen und der telefonischen Beratung.

---

## Ausblick auf unser Herbstprogramm

Herbst und Zeitumstellung geben auch in unserer Hundeschule den neuen Rhythmus vor. Die Abendkurse fallen weg, und die Temperaturen lassen auch wieder einen geregelten Nachmittagsbetrieb zu.

Was haben wir Ihnen ab den Herbstferien zu bieten?

### Welpenkurse

Aufgrund der guten Nachfrage führen wir den Welpenkurs am **Montag** weiter. Achtung: ab 22. Oktober beginnt er um 13.45 Uhr. Der Welpenkurs am **Samstag** findet wie gewohnt um 13.45 Uhr statt und bleibt auch den Winter hindurch im Programm.

Welpenkurse sind bei uns rollend, das heisst, dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Zu den [Welpenkursen](#).



### Junghundekurse

Am **Dienstag, 19. Oktober**, 14 Uhr sowie am **Samstag 23. Oktober**, 15.15 Uhr starten gleich zwei neue Junghundekurse. Weitere Kursdaten werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben. Zu den [Junghundekursen](#).

### „Mein Hund und ich“

Ebenfalls am Dienstag, 19. Oktober, 10 Uhr, beginnt die neue Serie von „Mein Hund und ich“. - Stets beliebt und darum seit Jahren als vielfältiger Alltagskurs im Angebot. Zum Kurs [„Mein Hund und ich“](#).

## **SBA (sozial Begegnung im Alltag)**

Am **Donnerstag, 21. Oktober**, 14 Uhr, beginnt auch unser nächster SBA-Kurs. Möchten Sie mit Ihrem Hund sicherer werden in Begegnungssituationen, gute Trainingsbedingungen haben und auch an sich selber und Ihrer Technik arbeiten, dann ist es der richtige Kurs für Sie. Zum [SBA-Kurs](#).



---

## **Was bedeutet „Selbstwirksamkeit“?**

Wer an unseren Alltagskursen teilnimmt, hat dieses Wort bestimmt schon gehört. Bei uns wird es immer häufiger benutzt, denn je länger je mehr wird uns dessen Bedeutung im Umgang mit dem Hund, in der Erziehung bewusst. In der Hundeszene hielt der Begriff „Selbstwirksamkeit“ erst vor rund 10 Jahren Einzug, in der Human-Psychologie kennt man ihn auch erst seit 1977 vom amerikanischen Psychologen Albert Bandura. „Selbstwirksamkeit“ bedeutet, „in seinem Handeln vom Gefühl getragen zu sein, schwierige Situationen erfolgreich meistern zu können“.



Wie will ein Hund selbständig handeln können, wird sich die Gesellschaft fragen, wo noch etwa die irrige Meinung herrscht, insbesondere ein junger Hund müsse in erster Linie lernen, wie man Kommandos ausführe und von Beginn weg wissen, wer der Chef sei.

Ein Hundehalter würde sich besser erst Gedanken darüber machen, was für einen Hund er haben möchte, welche Fähigkeiten er sich für seinen Hund wünscht, damit er mit ihm zusammen einen möglichst schönen Alltag hat. Das ist der springende Punkt in der Hundeerziehung: Wir müssen uns immer wieder die richtigen Fragen stellen, auch über unser Handeln, den Umgang mit dem Hund, darüber, was ihm eine gute Entwicklung ermöglicht, damit wir ihn einmal so haben dürfen, wie wir es uns wünschen. Vielleicht erkennen wir dabei, wie wir seinen Bedürfnissen Rechnung tragen und ihm eine gute Lebensgrundlage geben können. Doch was ist dabei mit „Selbstwirksamkeit“ gemeint?

In der klassischen, kommando-lastigen Hundeerziehung fehlt – obschon heute weniger mit aversiven Mitteln und Druck gearbeitet wird – schlicht das Bewusstsein dafür, dass man mit direkter Erziehung dem Hund das eigenständige Denken einschränkt und ihm die Handlungsmöglichkeiten nimmt, selber zu entscheiden. Hunde sind kreativ, können viele Probleme selber lösen und entwickeln dabei ihre Erfolgsstrategien. So erlangen sie die Fähigkeit und das positive Gefühl, sich den Problemen des Alltags zu stellen und diese erfolgreich zu bewältigen. Um dies zu erreichen, benötigt der Hund Raum, Zeit und letztlich Optionen, um für sein Verhalten eine freie Wahl treffen zu können.



Die Rolle des Menschen ist bei der Entwicklung von Selbstwirksamkeit zentral. Der Hund soll bei ihm Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen erfahren und eine gute Bindung haben. Der Mensch gibt seinem Hund Freiräume, soweit es die äusseren Bedingungen und die Sicherheit zulassen. Darin findet das Training für die Selbstwirksamkeit statt, ohne dass es ständig Kommandos oder Korrekturen braucht. Indem der Mensch für gute Lernsituationen sorgt, verhindert er indirekt die Überforderung und damit unerwünschtes Verhalten. Wenn erforderlich, gibt der Mensch Hilfestellung, damit der Hund die gute Lösung eines Problems selber finden kann. Im Grundsatz müssen wir ihm aufzeigen, was wir von ihm wollen und was wir nicht wollen, was aus gut ist und nicht was schlecht ist. Indem der Hund dabei die Erfolgsgefühle – auch die unsrigen – auf seiner Seite hat, entwickelt er Selbstwirksamkeit. An einem simplen Beispiel sei dies erklärt: Der entgegenkommende Jogger ist kein Thema für den selbstwirksamen Hund, wenn doch, so orientiert er sich an seinem Menschen. Der Hund ohne Selbstwirksamkeit muss ins „Fuss“ oder „Sitz“ genommen werden, notfalls kommt er sofort an die Leine.

Auf dem Weg zur Selbstwirksamkeit werden wir schnell bemerken, was für unseren Hund bedeutend ist. Zuerst kommt das Vertrauen, das ihm bei uns die notwendige Sicherheit gibt. Dies ist die Basis für eine gute Bindung. Wir nehmen hierfür gerne das Wort „Empathie“, die Bereitschaft und Fähigkeit, mit unserem Einfühlungsvermögen die Bedürfnisse, Gefühle und seine Ausdrucksweise zu erkennen, zu verstehen und auf sie einzugehen, und das ergänzt mit dem notwendigen Wissen über das Wesen Hund.

*Auszüge aus dem Artikel, der in der nächsten Ausgabe des „Schweizer Hunde Magazins“ erscheinen wird (8/21).*

---

## Die „Feuerwerksinitiative“

Zweifellos gehören Sie ebenfalls zur grossen Mehrheit in der Bevölkerung, welche die Feuerwerksknallerei für ärgerlich und unnütz hält, nicht zuletzt darum, weil sensible Menschen und viele Tiere darunter leiden. Die Knallerei dauert rund um den Jahreswechsel und den Nationalfeiertag mehrere Tage und zieht sich seit einigen Jahren über das ganze Jahr hinweg, wenn irgendwo ein Jubiläum oder ein sonstiges Fest stattfindet, und dies ohne Rücksicht auf all diejenigen, die damit grosse Probleme haben. Die Freiheit und Lust auf Feuerwerk darf nicht auf Kosten anderer Lebewesen gehen. – In Bälde startet die Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative „Für eine starke Einschränkung von Feuerwerk“. – Wir sind dabei und unterstützen das Anliegen.



Mehr darüber erfahren Sie auf [www.feuerwerksinitiative.ch](http://www.feuerwerksinitiative.ch) – Abonnieren Sie den Newsletter und lassen Sie sich auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen eine ganz schöne und angenehme Herbstzeit.

Ihr dogrelax-Team  
Jacqueline & Roman Huber

